Psychotic Girl

~Do you love me? ☐

Von Nana-chan25

Kapitel 1: Aller Anfang ist... chaotisch?!

"Fufufu... deine Haut ist so weich. Lecker! ☐ Und du riechst so gut! Huch, du hast Angst? Aber wieso? Du bist doch der, der hier eingedrungen ist. Jetzt kommst du hier nicht mehr so leicht weg! ☐"

Die rote Abendsonne, die unterging, tauchte das kleine Dorf in ein schimmerndes Gold. Jeden Tag beobachte ich den Sonnenuntergang, und ich finde ihn einfach nur erstaunlich. Um mich kurz vorzustellen: Mein Name ist Takatsuki Ryou, 16 Jahre alt und bin vor kurzem in dieses Dorf gezogen. Hier gibt es alles, was ich zum Leben brauche. Meine Schule ist nur eine Busfahrt entfernt und einen Supermarkt gibt es auch. Mein Leben war bis jetzt eigentlich nicht besonders interessant. Ich bin eben einfach so der Durchschnitts-Typ. Doch heute hatte ich es einfach im Gefühl, dass sich etwas ändern würde... Um gleich festzustellen, ich glaube nicht an irgendwelchen Mythen wie Vampire oder Werwölfe. Dennoch glaube ich an das Phänomen, dass Menschen sehr wohl wahre Monster sein können. Doch hinter jeder Maske versteckt sich schließlich ein weicher Kern, und das würde ich noch in den nächsten Tagen deutlich zu sehen bekommen.

Und nun ging ich hier den Weg entlang, um meine neue Umgebung zu erkunden, und meine Nachbarn sehen zu können. Unterwegs traf ich bis jetzt allerdings noch niemanden, das wunderte mich das wenig. Heutzutage gab es wenige Leute, die noch oft Zeit im Freien verbrachten. Doch dann erweckte etwas meine Neugierde.

Mitten in diesem kleinen Dorf, umgeben von der frischen Natur stand ein großes, etwas älter aussehendes Haus. Jedoch gab es in der näheren Umgebung keine Häuser. Wie merkwürdig! Natürlich war ich neugierig, wie jeder andere auch, also ging ich näher heran. Vor dem Haus befand sich ein großer Zaun, wie man es eben aus diesen altmodischen Horrofilmen kannte. Wahrscheinlich würde ich als nächstes hineingehen, um von Zombies zerfleischt zu werden. Ich berührte die kalten Gitterstäbe und sah mich um. Jetzt sah ich zum ersten Mal auch einen Menschen hier. Es war eine erwachsene Frau Mitte 20 und sie kam freundlich lächelnd auf mich zu. "Guten Tag! Du bist sicher neu hier oder? Ich habe dich hier nämlich noch nie gesehen." Etwas überrascht stellte ich fest, dass sie wirklich sehr nett wirkte. Mit freundlichen Menschen fiel es mir sehr leicht normal zu reden. "Ja, ich bin neu hier.

Schön Sie kennenzulernen. Ich bin Takatsuki Ryou." Anscheinend freute sie sich über meine Vorstellung sehr. "Ryou-kun also, schön dich kennenzulernen! Ich bin Takanashi Miyako." Es muss wohl ziemlich idiotisch aussehen, wie wir beide uns hier angrinsten, ohne uns richtig zu kennen. Aber das gab mir ein Gefühl der Geborgenheit. "Sag mal Ryou-kun, dir ist sicher dieses Haus hier aufgefallen, oder? Um es dir gleich zu erklären und um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich dir erklären, was es damit auf sich hat!", fing Takanashi-san an zu erzählen. "Aha!", dachte ich zufrieden "das heißt wohl keine gewöhnliche Horrorstory, wenn das Geheimnis jetzt schon gelüftet wird!". "Also in diesem Haus lebt nur eine Person. Sie lebt hier ganz alleine, und hat bis jetzt noch nie dieses Haus verlassen. Scheinbar hasst sie uns, allerdings scheint sie dort drinnen gut überleben zu können, also am besten du ignorierst es einfach. So wie wir alle auch!" Ignorieren? Zuerst überraschte es mich, dass sie die beiden Wörter "allein" und "ignorieren" so einfach aussprach. Doch jetzt machten sie mich wütend. Wie konnte sie so etwas tun? Denkt sie ich glaube alles was man mir erzählt? Ich fand den Grund, dieses Haus zu ignorieren einfach dumm, also ging ich mit ein paar knappen Worten einfach wieder und ignorierte Takanashi-sans verwirrte Worte, um mich aufzuhalten. Nach all dem, was ich erlebt hatte, konnte ich es nicht leiden, jemanden zu ignorieren!

Auf dem Heimweg jedoch konnte ich aber nicht aufhören, über dieses Haus nachzudenken. Oder besser gesagt, über die Person, die darin wohnt. Wie kann diese Frau einfach so glücklich vor sich hin leben, wo sie doch weiß, dass hier jemand komplett alleine wohnt und niemanden um sich hat?

Ehe ich mich versah stand ich auch schon wieder vor dem Haus. Es war gerade erst 20:00 Uhr, also sollte da schon jemand aufmachen. Auch wenn mich die leise Dunkelheit wieder an einen dieser Horrorfilme erinnern ließ. Außerdem könnte es ja sein, dass diese Person gar nicht aufmachen wird. Menschen wird sie wohl kaum mehr gewohnt sein. Erstaunlicherweise ließ sich das Gartentor ohne Gequietsche öffnen. Ich klopfte an die Tür. In dem Haus regte sich nichts, also klopfte ich noch einmal. "Guten Abend! Ich bin neu hier eingezogen und möchte mich vorstellen. Ich bin Takatsuki Ryou, könnten Sie vielleicht aufmachen?". Überraschend stellte ich fest, dass eine Stimme antwortete: "Jaja, komm nur herein, die Tür ist offen! ☺". Erfreut öffnete ich die Tür! Anscheinend gibt es hier wohl ein Missverständnis. So offen und freundlich wie diese Person antwortete. Und so gelangte in einen hell beleuchteten Vorraum. Leise schloss ich die Tür hinter mir und ging Richtung Küche, aus der das Geräusch eines Radios tönte. Ich erkannte die Stimme von Hatsune Miku, und eine Stimme die leise das Lied nach summt.

Doch plötzlich ging das Licht aus. Überrascht wich ich einen Schritt zurück, und merkte wie sich jemand an meinen Oberkörper lehnte. Leise säuselte eine Stimme direkt in mein Ohr: "Gefunden!☺"

Dann spürte ich einen heftigen Schlag an meinen Hinterkopf und verlor das Bewusstsein...